

**OPER**

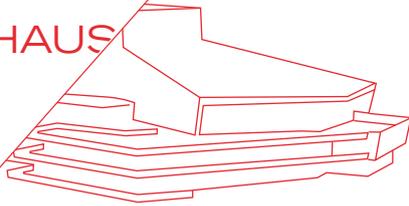
21 | 22



**THEATER BONN**

OPER | SCHAUSPIEL | TANZ

OPERNHAUS





SPIELZEIT 21/22

FOKUS|33|

2. OKT 2021

Richard Strauss

## ARABELLA

FOKUS|33|

10. OKT 2021

Rolf Liebermann

## LEONORE 40/45

7. NOV 2021

Gioachino Rossini

## LA CENERENTOLA

OSSIA LA BONTA IN TRIONFO

13. NOV 2021

Engelbert Humperdinck

## HÄNSEL UND GRETEL

12. DEZ 2021

Giuseppe Verdi

## DON CARLO

30. JAN 2022

Uraufführung

Moritz Eggert

## IWEIN LÖWENRITTER

FOKUS|33|

13. MÄRZ 2022

Giacomo Meyerbeer

## EIN FELDLAGER IN SCHLESILIEN

10. APR 2022

Giuseppe Verdi

## ERNANI

FOKUS|33|

22. MAI 2022

Clemens von Franckenstein

## LI-TAI-PE

DES KAISERS DICHTER

### IMPRESSUM

Theater Bonn Spielzeit 21/22 | Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich | Kaufmännischer Direktor: Rüdiger Frings | Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro, Presse & Marketing, Vertrieb  
Redaktionsleitung: Susanne Baertele | Gestaltung: Agnes Wittig-Latoszewski | Fotos: Thilo Beu  
Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH | Redaktionsschluss: 30.6.2021 | Änderungen vorbehalten

OPERNENSEMBLE



Anjara I. Bartz



Susanne Blattert



Lada Bočková



Kieran Carrel



Ava Gesell



Marie Heeschen



Dshamilja Kaiser



Giorgos Kanaris



Pavel Kudinov

OPERNENSEMBLE



Johannes Mertes



Mark Morouse



Vincenzo Neri



Yannick-Muriel Noah



George Oniani



Anna Princeva



Santiago Sánchez



Tobias Schabel



Martin Tzonev

Richard Strauss (1864 - 1949)

# ARABELLA

Lyrische Komödie in drei Aufzügen

Dichtung von HUGO VON HOFMANNSTHAL

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DIRK KAFTAN

Inszenierung und Bühnenbild \_\_\_\_\_ MARCO ARTURO MARELLI

Kostüme \_\_\_\_\_ DAGMAR NIEFIND

Licht \_\_\_\_\_ MAX KARBE

Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Graf Theodor Waldner, Rittmeister a. D. \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV

Adelaide, seine Frau \_\_\_\_\_ SUSANNE BLATTERT

Arabella, ihre ältere Tochter \_\_\_\_\_ BARBARA SENATOR

Zdenka, ihre jüngere Tochter \_\_\_\_\_ NIKOLA HILLEBRAND

Mandryka \_\_\_\_\_ GIORGOS KANARIS

Matteo, Jägeroffizier \_\_\_\_\_ MARTIN KOCH

Graf Elemer, Verehrer der Arabella \_\_\_\_\_ SANTIAGO SÁNCHEZ

Graf Dominik, Verehrer der Arabella \_\_\_\_\_ MARK MOROUSE

Graf Lamoral, Verehrer der Arabella \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV

Die Fiakermilli \_\_\_\_\_ JULIA BAUER

Eine Kartenaufschlägerin \_\_\_\_\_ YANNICK-MURIEL NOAH

Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

*Weitere Aufführungen*

6., 20., 31. OKT | 6., 14. NOV 2021

„Bitte erwägen Sie genau, ob der ganze Stoff [trotz Fiakerball!] nicht eigentlich tragisch ist.“ – So schrieb Richard Strauss an Hugo von Hofmannsthal. Aber das Tragische war bereits eingeflossen in die Zeichnung einer beklemmenden Welt: „Die Atmosphäre der ARABELLA, unserer Zeit schon sehr nahe, ist gewöhnlicher, natürlicher, ordinärer“, antwortet Hofmannsthal. „Dem ganzen zweifelhaften Milieu dieses kassierten Rittmeisters Waldner haftet etwas Ordinäres an, ein etwas ordinäres und gefährliches Wien umgibt diese Figuren.“

Materiell und geistig bankrott scheinen diese „etwas zweifelhaften Existenzen“ zu sein, wie Arabella sich und ihre Familie beschreibt. Aber sie spielen und tricksen, sie versetzen sich selbst. Übernächtigt und atemlos spielen sie um Geld und Liebe. Arabella, umringt von werbenden Männern, visualisiert das Glück. In ihrem Spiel setzt sie alles auf den „Richtigen“. Etwas lädiert scheint er zu sein, der „Richtige“, der wie aus dem Nichts auftaucht: Eine Bärin hat ihn in ihre Arme genommen. Er hat auch schon einmal eine junge Frau gehabt, aber die lebt nicht mehr. Jetzt will er Arabella – um jeden Preis.

*Einführungsmatinee*

OPERNFOYER | SO, 12. SEP 2021, 11 UHR

Moderation: Dr. BERNHARD HARTMANN (*General-Anzeiger Bonn*)*U27-Preview*

OPERNFOYER | DI, 21. SEP 2021, 18 UHR

Moderation: Alessia Heider

 **OPERNFÜHRER**

*Eine Stunde vor Aufführungsbeginn stehen im Foyer unsere ehrenamtlichen Opernführerinnen und Opernführer für Sie bereit und freuen sich auf Ihre Fragen zu Werk und Inszenierung.*

*Mit freundlicher Unterstützung durch das Kutschenmuseum Mostert.*

Rolf Liebermann (1910 – 1999)

# LEONORE 40/45

Opera semiseria in einem Vorspiel und sieben Bildern (zwei Akte)

Libretto von HEINRICH STROBEL

– In deutscher und französischer Sprache –

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DANIEL JOHANNES MAYR  
 Inszenierung \_\_\_\_\_ JÜRGEN R. WEBER  
 Ausstattung \_\_\_\_\_ HANK IRWIN KITTEL  
 Licht \_\_\_\_\_ FRIEDEL GRASS  
 Video \_\_\_\_\_ GRETCHEN FAN WEBER  
 Dramaturgie \_\_\_\_\_ ANDREAS K. W. MEYER  
 Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Yvette \_\_\_\_\_ BARBARA SENATOR  
 Germaine, ihre Mutter / eine weißhaarige Melomanin \_\_\_\_\_ SUSANNE BLATTERT  
 Albert \_\_\_\_\_ SANTIAGO SÁNCHEZ  
 Hermann, sein Vater \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV  
 Lejeune \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV  
 Monsieur Emile \_\_\_\_\_ JOACHIM GOLTZ  
 Eine junge Massenet-Schwärmerin / La Patronne \_\_\_\_\_ KATRIN STÖSEL  
 Ein Soldat \_\_\_\_\_ CHRISTIAN SPECHT  
 Der 1. Präsident des Tribunals \_\_\_\_\_ JEONGMYEONG LEE  
 Der 2. Präsident des Tribunals / Ein Gast / \_\_\_\_\_  
 Ein alter Melomane / Ein gebildeter Herr \_\_\_\_\_ MICHAEL KRINNER\*  
 Ein Kellner / Ein Zeitungsverkäufer / Ein Richter \_\_\_\_\_ TAKAHIRO NAMIKI\*  
 Erster Gefangener \_\_\_\_\_ PATRICIO ARROYO-LESUISSE  
 Zweiter Gefangener \_\_\_\_\_ ENRICO DÖRING

\*Studierende im Rahmen der Kooperation mit der HfMt Köln

Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

15., 17., 22. OKT 2021

1959 erlebte Rolf Liebermanns Opera semiseria ihre letzte Neuproduktion – das Oldenburger Publikum zeigte sich ähnlich uneinverstanden mit dem ‚Fraternisierungs-drama‘ zwischen einem deutschen Wehrmachtssoldaten und einer jungen Französin, wie in vorangegangenen Inszenierungen: Nachkriegsdeutschland war nicht reif für ein derartiges Stück. An der Musiksprache nämlich – Liebermann bewies, dass Dodekaphonie durchaus keine Garantie für sinnliche Sprödigkeit ist – kann es nicht gelegen haben, dass die Oper auf so weitreichendes Unverständnis stieß. War die Uraufführung im neutralen Basel 1952 noch ein veritabler und von der Presse sehr wohl betonter Publikumserfolg, „führte“, wie Ulrich Schreiber in seinem Opernführer für Fortgeschrittene schreibt, „die Semiseria in Deutschland bei allen (!) Aufführungen zu Publikumsaufständen. Statt einer Versöhnung zwischen den einstigen ‚Erbfeinden‘ nahm man nur verachtenswerte Kollaboration wahr“.

Erstmals seit dem letzten Skandal stellt die Oper Bonn das Werk – mit großer Zuversicht – auf den Prüfstand.

*Diese Produktion wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und zeitversetzt übertragen.*

Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 26. SEP 2021, 11 UHR

Moderation: MICHAEL STRUCK-SCHLOEN (WDR, Süddeutsche Zeitung, Opernwelt)

U27-Preview

OPERNFOYER | DO, 7. OKT 2021, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER

 OPERNFÜHRER

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW KULTURsekretariat

Gioachino Rossini (1792 – 1868)

**LA CENERENTOLA**

OSSIA LA BONTA IN TRIONFO

ASCHENPUTTEL ODER DER TRIUMPH DER TUGEND

Dramma giocoso in zwei Akten

Libretto von JACOPO FERRETTI

– In italienischer Sprache –

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ RUBÉN DUBROVSKY

Inszenierung \_\_\_\_\_ LEO MUSCATO

Bühnenbild \_\_\_\_\_ ANDREA BELLI

Kostüme \_\_\_\_\_ MARGHERITA BALDONI

Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Don Ramiro \_\_\_\_\_ FRANCISCO BRITO

Alidoro, sein Erzieher \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV

Dandini, Kammerdiener des Prinzen \_\_\_\_\_ CARL RUMSTADT

Don Magnifico, Baron von Fiascone \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV

Tisbe, seine Tochter \_\_\_\_\_ CHARLOTTE QUADT

Clorinde, seine Tochter \_\_\_\_\_ LADA BOČKOVÁ / MARIE HEESCHEN

Angelina, seine Stieftochter \_\_\_\_\_ LUCIANA MANCINI / ANDREA NINO

Herrenchor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

*Weitere Aufführungen*

18., 27. NOV | 5., 10., 29., 31. DEZ 2021

6., 15., 23. JAN | 5., 19. FEB 2022

Die Geschichte vom Aschenputtel, das als Dienstmagd ein Schattendasein im elterlichen Haus führt und am Ende den Prinzen heiratet, gehört zu den beliebtesten Topoi der Märchenliteratur. Nicht erst die Gebrüder Grimm machten den Stoff populär, seine Wurzeln reichen bis zu den orientalischen Märchensammlungen aus Tausendundeiner Nacht oder zu den Überlieferungen der nordamerikanischen indigenen Völker.

Rossini, der sein „dramma giocoso“ um die Jahreswende 1816/17 in angeblich nur drei Wochen komponierte, stützte sich vor allem auf die Version von Charles Perrault, dessen *Cendrillon ou La petite pantoufle de verre* von 1697 stammt. Perrault selbst griff vermutlich auf das Pentamerone zurück, eine Märchensammlung des 1575 in Neapel geborenen Giambattista Basile, der nicht nur Charles Perrault, sondern u.a. auch Clemens Brentano, Ludwig Tieck und die Brüder Grimm inspirierte.

Seinen Zeitgenossen galt Rossinis LA CENERENTOLA – mehr als sein ein Jahr zuvor entstandener BARBIERE DI SIVIGLIA – als der Inbegriff einer komischen Oper. Rossini selbst legte sein Werk allerdings nicht so sehr als reine opera buffa an, sondern machte daraus eine sogenannte semiseria, eine „halb-ernste“ Oper. Die Leiden der von ihrer Familie verachteten Angelina werden nicht ohne tragische Untertöne auf die Bühne gebracht, und trotz des überaus komischen Potentials der handelnden Personen bleibt am Ende der „Triumph der Tugend“ eine wichtige und ernstzunehmende Einsicht, zumindest als Utopie, die Rossinis Opernmärchen mit den meisten Märchen der Welt teilt.

*Einführungsmatinee*

OPERNFOYER | SO, 17. OKT 2021, 11 UHR

Moderation: STEFAN KEIM (WDR, DLF, *Die Welt*)*U27-Preview*

OPERNFOYER | DO, 28. OKT 2021, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER



Engelbert Humperdinck (1854 – 1921)

# HÄNSEL UND GRETEL

Märchenoper in drei Bildern  
 Libretto von ADELHEID WETTE

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DANIEL JOHANNES MAYR  
 Inszenierung und Bühne \_\_\_\_\_ MOMME HINRICHS (FETTFILM)  
 Kostüme \_\_\_\_\_ SVEN BINDSEIL  
 Video \_\_\_\_\_ TORGE MØLLER (FETTFILM)  
 Licht \_\_\_\_\_ MAX KARBE  
 Einstudierung Kinder- und Jugendchor \_\_\_\_\_ EKATERINA KLEWITZ  
 Choreografie \_\_\_\_\_ MARINA ROSENSTEIN

Peter \_\_\_\_\_ MARK MOROUSE / VINCENZO NERI  
 Gertrud \_\_\_\_\_ ULRIKE HELZEL  
 Hänsel \_\_\_\_\_ AMIRA ELMADFA  
 Gretel \_\_\_\_\_ LADA BOČKOVÁ  
 Sand- und Taumännchen \_\_\_\_\_ AVA GESELL  
 Hexe \_\_\_\_\_ SUSANNE BLATTERT

Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

## Weitere Aufführungen

20., 24. NOV | 4., 18., 25., 30. DEZ 2021 | 7. JAN 2022

Seit der Uraufführung am 23. Dezember 1893 am Hoftheater in Weimar unter der musikalischen Leitung von Richard Strauss ist das, wie der Komponist es selbst nannte, Kinderstubenweihfestspiel nicht mehr von den Spielplänen der internationalen Opernhäuser wegzudenken.

Naheliegender für die Oper Bonn, anlässlich des Humperdinck-Jahres 2021 (100. Todestag), nach langer Zeit wieder einmal eine Neuproduktion des Stückes zu präsentieren – zumal ja in der schwiegerelterlichen Villa, im Dreiländereck von Südstadt, Poppelsdorf und Kessenich gelegen, weite Teile der Oper hier entstanden sind und damit Bonn (über die Nähe zur Geburtsstadt hinaus) auch untrennbar mit der Historie von HÄNSEL UND GRETEL verbunden ist.

Die Inszenierung und das Bühnenbild verantwortet Momme Hinrichs (fett-Film), der auch mit seinem Kollegen Torge Møller für die Videos zuständig ist. Die Kostüme entwarf Sven Bindseil.

*... und außerdem...*

OPERNFOYER | MO, 4. OKT 2021, 19.30 UHR  
 Humperdinck-Lieder 1

OPERNFOYER | MO, 8. NOV 2021, 19.30 UHR  
 Humperdinck-Lieder 2

OPERNFOYER | MO, 27. DEZ 2021, 19.30 UHR  
 Humperdinck-Lieder 3 (Weihnachtslieder)

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

# DON CARLO

Oper in fünf Akten

Libretto von CAMILLE DU LOCLE

nach FRIEDRICH SCHILLERS Tragödie

– In italienischer Sprache –

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ HERMES HELFRICHT  
 Inszenierung \_\_\_\_\_ MARK DANIEL HIRSCH  
 Ausstattung \_\_\_\_\_ HELMUT STÜRMER  
 Licht \_\_\_\_\_ MAX KARBE  
 Video \_\_\_\_\_ RUTH STOFER  
 Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Philipp II., König von Spanien \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV / TOBIAS SCHABEL  
 Elisabeth von Valois, seine Gemahlin \_\_\_\_\_ ANNA PRINCEVA  
 Don Carlos, Infant von Spanien \_\_\_\_\_ LEONARDO CAIMI / SANTIAGO SÁNCHEZ  
 Prinzessin Eboli, Dame der Königin \_\_\_\_\_ DSHAMILJA KAISER  
 Rodrigo, Marquis von Posa, ein Malteserritter, \_\_\_\_\_  
 Grande von Spanien \_\_\_\_\_ GIORGOS KANARIS  
 Graf von Lerma, Grande von Spanien / \_\_\_\_\_  
 Ein königlicher Herold \_\_\_\_\_ KATLEHO MOKHOABANE\*  
 Tebaldo, ein Page der Königin \_\_\_\_\_ LADA BOČKOVÁ / SARAH VAUTOUR  
 Eine Stimme aus der Höhe \_\_\_\_\_ AVA GESELL  
 Der Großinquisitor des Königreiches \_\_\_\_\_ KARL-HEINZ LEHNER  
 \*Student im Rahmen der Kooperation mit der HfMt Köln

Chor und Extrachor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

## Weitere Aufführungen

19., 26. DEZ 2021

1., 9., 22., 29. JAN | 10., 18. FEB | 18. MÄRZ | 16. APR 2022

Man weiß, dass Giuseppe Verdi sich als kritischer Geist nicht nur mit den Zeitläuften seiner Epoche herumgeplagt hat, sondern sehr wohl auch dem eigenen Schaffen mit stetig überarbeitungsbereiter Skepsis begegnet ist.

Keine andere seiner Opern hat er so häufig redigiert, gekürzt, umgestellt und neugefasst wie ausgerechnet diejenige, die durch ihr engmaschiges Gewirk aus politischen, religiösen und gesellschaftlichen Zwängen am ehesten an die Unausweichlichkeiten des griechischen Dramas heranreicht und damit seine düsterste geworden ist: DON CARLO.

Über zwanzig Jahre liegen zwischen dem Kompositionsbeginn 1865 und der Aufführung in Modena jener fünftaktigen Fassung (1886), die heute wieder häufiger gespielt wird als die bis in die achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts gebräuchliche vieraktige Mailänder Fassung von 1884. Verdi plagte sich dabei nicht nur mit den beiden Sprachen und ihrem jeweils so verschiedenen Ausdrucksgestus, sondern versuchte auch immer wieder durch Kürzungen und Umstellungen zum optimalen Ergebnis zu gelangen. So bringt es die Schillers Drama in weiten Teilen getreue Oper auf nicht weniger als sieben Versionen.

Das Licht der Vernunft freilich sieht man in keiner aufscheinen. Gefangene ihrer Zwänge, Gefangene in selbstangelegten Zügeln, Gefangene aber vor allen Dingen einer stets tödlich drohenden geistlichen Macht, der selbst die weltliche Herrschaft nicht gewachsen ist – die Ausweglosigkeit menschlicher Verstrickungen in diesem Netzwerk des Terrors bringt Verdi elementar auf den Punkt: Freiheit verspricht allenfalls der Tod.

### Einführungsmatinee

OPERNFOYER | SO, 14. NOV 2021, 11 UHR

Moderation: UWE SCHWEIKERT (Co-Autor *Verdi-Handbuch, Opernwelt*)

### U27-Preview

OPERNFOYER | DO, 2. DEZ 2021, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER



## IWEIN LÖWENRITTER

Oper in zwei Akten

nach den Romanen von FELICITAS HOPPE und HARTMANN VON AUE

Libretto von ANDREA HEUSER

ab 8 Jahren

*Eine Kooperation des Theater Bonn mit  
der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf/Duisburg und dem Theater Dortmund  
im Rahmen der Reihe Junge Opern Rhein-Ruhr*

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DANIEL JOHANNES MAYR  
 Inszenierung \_\_\_\_\_ ARON STIEHL  
 Bühne \_\_\_\_\_ THOMAS STINGL  
 Kostüme \_\_\_\_\_ SVEN BINDSEIL  
 Dramaturgie \_\_\_\_\_ ROSE BARTMER  
 Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Löwe \_\_\_\_\_ CHRISTOPH LEVERMANN  
 Lunete \_\_\_\_\_ MARIE HEESCHEN  
 Iwein \_\_\_\_\_ KIERAN CARREL / SANTIAGO SÁNCHEZ  
 Iweins Herz \_\_\_\_\_ AVA GESELL  
 Gawein \_\_\_\_\_ MARK MOROUSE  
 Gegner/ Wilder Mann \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV  
 Laudine \_\_\_\_\_ LADA BOČKOVÁ  
 Laudines Herz \_\_\_\_\_ SARAH-LÉNA WINTERBERG\*

\*Studentin im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln

Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

Weitere Aufführungen

1., 13., 17. FEB | 26. MÄRZ | 17., 20. APR 2022

Iwein ist jung, er ist stark und er ist ein Ritter – der Beste der Besten! Aber er langweilt sich furchtbar am Hof von Artus und zieht aus, um Abenteuer zu suchen. Dabei findet er nicht nur neue Geschichten, sondern auch Laudine, seine große Liebe. In das neue Glück platzt jedoch sein Freund Gawein, der ihn wieder hinaus in die Welt der Wettkämpfe lockt. So sehr sind sie mit dem Kampf um die Ehre beschäftigt, dass Iwein um ein Haar Laudine verliert. Auf dem langen Weg zurück zu ihr kämpft Iwein nicht nur gegen Drachen und doppelgesichtige Ritter, sondern trifft auch auf einen ganz besonderen Freund.

Die Georg-Büchner-Preisträgerin Felicitas Hoppe hat aus dem Ritter-Epos von Hartmann von Aue aus dem 12. Jahrhundert eine kluge und phantasievolle Geschichte geschaffen, die die großen Themen von Ehre und Freundschaft und den Kampf um Gut und Böse für die junge Leserschaft verständlich macht, ohne dabei ihre Größe und Tiefe zu vernachlässigen. Die Librettistin Andrea Heuser erweitert die Geschichte durch die Perspektive der heutigen Welt: Den Kindern der Gegenwart öffnet sich – wenn auch nur einen Moment lang – ein Weg zu einer zauberhaften Welt, in der sie sich verlieren oder selbst finden können.

IWEIN LÖWENRITTER ist die fünfte Familienoper, die im Rahmen des Kooperationsprojekts Junge Opern Rhein-Ruhr am Theater Bonn zu sehen sein wird. Dieses Mal wurde Moritz Eggert, der neben verschiedenen Opern auch ein Fußball-Oratorium komponierte, mit der Komposition der Uraufführung beauftragt.

U27-Preview

OPERNFOYER | DO, 20. JAN 2022, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER

*Auf die Ohren, fertig, los!*

DO, 24. MÄRZ – SO, 27. MÄRZ 2022

Festival und Konferenz der Jungen Opern Rhein-Ruhr

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Giacomo Meyerbeer (1791 – 1864)

# EIN FELDLAGER IN SCHLESSEN

Singspiel in drei Akten  
in Lebensbildern aus der Zeit Friedrichs des Großen

Text von LUDWIG RELSTAB  
nach einem Entwurf von EUGÈNE SCRIBE

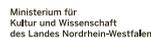
Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DIRK KAFTAN  
Inszenierung \_\_\_\_\_ JAKOB PETERS-MESSER  
Bühne \_\_\_\_\_ SEBASTIAN HANNAK  
Kostüme \_\_\_\_\_ SVEN BINDSEIL  
Dramaturgie \_\_\_\_\_ ANDREAS K. W. MEYER  
Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Saldorf, Hauptmann a. D. \_\_\_\_\_ TOBIAS SCHABEL  
Vielka, seine Pflögetochter \_\_\_\_\_ ELENA GORSHUNOVA  
Therese, seine Nichte \_\_\_\_\_ BARBARA SENATOR  
Conrad, sein Pflegesohn \_\_\_\_\_ JUSSI MYLLYS  
Tronk, Anführer einer Truppe ungarischer Reiter \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV  
Zietenscher Husar \_\_\_\_\_ CHRISTIAN GEORG  
Steffen, ein Landmann \_\_\_\_\_ JOHANNES MERTES  
Ein Grenadier-Unteroftizier \_\_\_\_\_ MICHAEL KRINNER\*  
Sprecher \_\_\_\_\_ MICHAEL IHNOW

\*Student im Rahmen der Kooperation mit der HfMT Köln

Chor und Extrachor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem  
NRWKULTURsekretariat



Weitere Aufführungen

20. MÄRZ | 2., 7., 22. APR | 8., 15. MAI 2022

Die wahrscheinlich erste Wiederaufführung seit nahezu hundertfünfzig Jahren von Giacomo Meyerbeers deutschsprachigem Singspiel EIN FELDLAGER IN SCHLESSEN findet im Theater Bonn statt; ein zur Wiedereröffnung des Königlichen Opernhauses in Berlin nach dem großen Brand von 1843 komponiertes Festspiel mit Szenen aus dem Leben des nicht auftretenden Friedrich II., mit dem der preußische Generalmusikdirektor Meyerbeer nicht nur die Hohenzollern, sondern auch die Oper hochleben ließ. Der Gestus des Nationalen ist in diesem Werk mit seinen bei der Uraufführung beschließenden heroisch lebenden Bildern ausgeprägt wie bei keinem deutschsprachigen Musiktheaterwerk zuvor. In der Umarbeitung für Wien unter dem Titel VIELKA war das Stück noch eine Weile auf den Spielplänen zu finden; Meyerbeer arbeitete auch für die 1854 in Paris uraufgeführte Oper L'ÉTOILE DU NORD einige Nummern aus dem FELDLAGER ein, insgesamt schien aber das Original für das Musiktheater verloren. Volker Tosta, der maßgeblich an den Meyerbeer-Neueditionen der letzten Jahre beteiligt war, arbeitet im Auftrag des Bonner Opernhauses an einer gültigen Aufführungsfassung, die dem FELDLAGER zu neuem Bühnenleben verhelfen mag. Es stellt sich, mit Blick auf das einstmals so unvergleichlich erfolgreiche Schaffen Giacomo Meyerbeers allgemein, aber auch auf den besonderen Fall des FELDLAGERS, wie so häufig die Frage, warum das Verschwinden über den nazistischen Rassenwahn hinaus derart billigend nach 1945 hingenommen wurde. Für den heutigen Regisseur Jakob Peters-Messer, der bereits die Urfassung von L'AFRICAINNE zur Uraufführung gebracht hat, stellt das Stück damit eine ganz besondere Herausforderung dar, weil bei der Rezeption das auf Verleumdung und Rassenwahn basierende Verschwinden von Meyerbeers Musik immer im Bewusstsein ist.

*Diese Produktion wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und zeitversetzt übertragen.*

*Einführungsmatinee*

OPERNFOYER | SO, 20. FEB 2022, 11 UHR

Moderation: RICHARD LORBER (WDR)

*U27-Preview*

OPERNFOYER | DI, 8. MÄRZ 2022, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER

*... und außerdem ...*

OPERNFOYER | MO, 21. MÄRZ 2022, 19.30 UHR

Meyerbeer-Lieder

 OPERNFÜHRER

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

**ERNANI**

Dramma lirico in vier Teilen

Libretto von FRANCESCO MARIA PIAVE

– In italienischer Sprache –

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ WILL HUMBURG  
 Inszenierung \_\_\_\_\_ ROLAND SCHWAB  
 Bühnenbild \_\_\_\_\_ ALFRED PETER  
 Kostüme \_\_\_\_\_ RENÉE LISTERDAL  
 Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Ernani, ein Banditenanführer, \_\_\_\_\_  
 eigentlich Don Juan von Aragon \_\_\_\_\_ GEORGE ONIANI  
 Donna Elvira, Nichte und Verlobte von Silva \_\_\_\_\_ YANNICK-MURIEL NOAH  
 Don Carlo, Karl I., König von Spanien \_\_\_\_\_ FEDERICO LONGHI  
 Don Ruy Gomez de Silva, ein spanischer Grande \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV / TOBIAS SCHABEL  
 Jago, Schildknappe Silvas \_\_\_\_\_ MICHAEL KRINNER\*  
 Giovanna, Elviras Vertraute \_\_\_\_\_ ANJARA I. BARTZ

\*Student im Rahme der Kooperation mit der HfMT Köln

Chor und Extrachor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

*Weitere Aufführungen*

18., 24. APR | 7., 20., 27. MAI | 17., 23. JUNI 2022

Nur 14 Jahre nach der als „Schlacht um HERNANI“ in die Theatergeschichte eingegangenen Uraufführung des durch und durch romantischen Schauspiels von Victor Hugo schuf Giuseppe Verdi nach diesem Stoff eines seiner frühen Meisterwerke, das in seiner Form deutlich vorausweist auf die berühmten drei: RIGOLETTO, LA TRAVIATA, IL TROVATORE. Vor dem Hintergrund eines realen, geschichtlichen Ereignisses [der Krönung Karls V. zum Kaiser in Aachen] spielt sich eine Liebestragödie ab. Elvira, Nichte und Verlobte des spanischen Granden Don Ruy Gomez de Silva, liebt den Ausgestoßenen, als Rebell und Bandit verfeindeten Ernani. Mit ihm verbündet sich Silva gegen einen mächtigeren Rivalen, Don Carlo. Ernani verpfändet sein Leben und muss es am Tag der vom großmütigen Kaiser festgesetzten Hochzeit dahingeben.

Die vier Protagonisten – Sopran, Tenor, Bariton, Bass – sind bereits ganz typische Verdi-Figuren: Ihre musikalische Sprache ist die der mehrteiligen Arien mit ihren Ariosi und Cabaletten. In Duetten und Ensembles werden sie zusammengeführt. Doch auch der mitreißende, über weite Strecken einstimmig geführte Chor, seit NABUCCO eine Art Markenzeichen für Verdi, fehlt nicht. Mit ERNANI führt die Oper Bonn den Zyklus früher Verdi-Opern fort, der vor acht Jahren mit GIOVANNA D'ARCO begonnen wurde.

*Einführungsmatinee*

OPERNFOYER | SO, 3. APR 2022, 11 UHR

Moderation: UWE SCHWEIKERT (Co-Autor *Verdi-Handbuch, Opernwelt*)*U27-Preview*

OPERNFOYER | DI, 5. APR 2022, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER

 OPERNFÜHRER

Clemens von Franckenstein (1875 – 1942)

# LI-TAI-PE

## DES KAISERS DICHTER

Oper in drei Akten, op. 43  
Libretto von RUDOLF LOTHAR

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ HERMES HELFRICHT  
Inszenierung \_\_\_\_\_ ADRIANA ALTARAS  
Bühnenbild \_\_\_\_\_ CHRISTOPH SCHUBIGER  
Kostüme \_\_\_\_\_ NINA LEPILINA  
Dramaturgie \_\_\_\_\_ ANDREAS K. W. MEYER  
Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Der Kaiser Hüan-Tsung \_\_\_\_\_ MARK MOROUSE  
Der Dichter Li-Tai-Pe \_\_\_\_\_ MIRKO ROSCHKOWSKI  
Doktor der Kaiserlichen Akademie \_\_\_\_\_ GIORGOS KANARIS  
Yang-Kwei-Tschung, erster Minister \_\_\_\_\_ TOBIAS SCHABEL  
Kao-Li-Tse, Kommandant der Garden \_\_\_\_\_ JOHANNES MERTES  
Ein Herold \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV  
Ein Wirt \_\_\_\_\_ KIERAN CARREL  
Ein Soldat \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV  
Fei-Yen, eine koreanische Prinzessin \_\_\_\_\_ AVA GESELL  
Yang-Gui-Fe, ein Mädchen aus dem Volke \_\_\_\_\_ ANNA PRINCEVA

Chor und Extrachor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem  
NRW KULTURsekretariat



Weitere Aufführungen

4., 11., 19., 24. JUNI 2022

Wenigen sagt der Name Clemens von Franckenstein etwas, allenfalls denken einige noch an sein Wirken als Intendant, zunächst in Wiesbaden, schließlich – nach dem Tode Anton von Speidels – ab 1912 als Leiter der Münchener Hofoper. Durch die Berufung Hans Knappertsbuschs und durch die Gestaltung eines noch heute vorbildlichen Spielplans hat der 1914 zum Generalintendanten Ernannte bis zum Revolutionsjahr 1918 und dann wieder von 1924 bis zum erzwungenen Rücktritt im Jahre 1934 der Bayerischen Staatsoper ein glanzvolles Gepräge verliehen. Die immense Bedeutung seiner kulturpolitischen Leistungen wird gekrönt durch das eigene kompositorische Schaffen, das insbesondere in der Oper LI-TAI-PE Elemente der von Wagner bestimmten Neuromantik mit einem von Debussy beeinflussten exotischen Impressionismus zu unverwechselbarer Eigensprache verschmilzt. Die bis in die vierziger Jahre des 20. Jahrhunderts vielgespielte Oper markiert einen Höhepunkt der jüngeren deutschen Musiktheatergeschichte. An den sich freilich niemand mehr erinnert! Mit durchweg historischem Personal erzählen Franckenstein und sein Librettist Rudolf Lothar (der für Eugen d'Albert das Libretto zu TIEFLAND geschrieben hatte) die gänzlich legendäre Geschichte vom versoffenen, aber genialen Dichter, den die Intrigen zweier Schranzen am Hofe des Kaisers fast das Leben kosten – und der sich als Lohn für die erfolgreiche Liebeswerbung zugunsten des Herrschers nichts wünscht als seine Freiheit an der Seite jener Frau, die ihn rettete – seit der Uraufführung in Hamburg am 2. November 1920 entwickelte sich LI-TAI-PE zu einem beim Publikum ungeheuer beliebten Werk der Opernliteratur, das bis zur Schließung der Theater 1944 gespielt wurde – obwohl der aristokratische Komponist den Machthabern suspekt war, dem es überdies gelungen war, stets Distanz zum Regime zu wahren – FOKUS '33 geht hier erneut der Frage nach, wie ein Renner des Repertoires so gänzlich von den Bühnen verschwinden konnte.

*Diese Produktion wird von Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet und zeitversetzt übertragen.*

*Einführungsmatinee*

WERKSTATTBÜHNE | SO, 8. MAI 2022, 11 UHR  
Moderation: STEFAN KEIM (WDR, DLF, *Die Welt*)

*U27-Preview*

OPERNFOYER | DO, 12. MAI 2022, 18 UHR  
Moderation: ALESSIA HEIDER

*... und außerdem...*

OPERNFOYER | MO, 30. MAI 2022, 19.30 UHR  
Franckenstein-Lieder

OPERNFOYER | MI, 08. JUN 2022, 19.30 UHR  
Li-Tai-Pe-Vertonungen verschiedener Komponisten

 OPERNFÜHRER

Ein Musical-Vaudeville

**CHICAGO**

Buch von FRED EBB &amp; BOB FOSSE

Musik von JOHN KANDER | Liedtexte von FRED EBB

Nach dem Theaterstück CHICAGO von MAURINE DALLAS WATKINS

Deutsch von ERIKA GESELL und HELMUT BAUMANN

*Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin,**www.felix-bloch-erben.de**CHICAGO is presented by special arrangement with Samuel French, Inc., New York*

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ JÜRGEN GRIMM  
 Inszenierung \_\_\_\_\_ GIL MEHMERT  
 Bühne \_\_\_\_\_ JENS KILIAN  
 Kostüme \_\_\_\_\_ FALK BAUER  
 Licht \_\_\_\_\_ BORIS KAHNERT  
 Sounddesign \_\_\_\_\_ STEPHAN MAUEL  
 Choreografie \_\_\_\_\_ JONATHAN HUOR

Velma Kelly \_\_\_\_\_ BETTINA MÖNCH  
 Roxie Hart \_\_\_\_\_ ELISABETH HÜBERT  
 Mama Morton \_\_\_\_\_ DIONNE WUDU  
 Billy Flynn \_\_\_\_\_ ANTON ZETTERHOLM  
 Amos Hart \_\_\_\_\_ ENRICO DE PIERI  
 Mary Sunshine \_\_\_\_\_ V. PETERSEN  
 Go-to-Hell Kitty / Annie / Reporter \_\_\_\_\_ YARA HASSAN  
 Fred Casely / Quartett / Besitzer / Reporter \_\_\_\_\_ TIM HÜNING  
 Sergeant Fogarty / Richter / Uncle Sam / Reporter \_\_\_\_\_ ROBERT JOHANSSON  
 Arzt / Martin Harrison / Quartett / Reporter \_\_\_\_\_ ADRIAN HOCHSTRASSER  
 Anwalt Aaron / Assistent / Reporter \_\_\_\_\_ LUKAS MAYER  
 Harry / Polizist / Aufseher / Reporter / Quartett \_\_\_\_\_ NICO HARTWIG  
 Polizist / Aufseher / Quartett / Gerichtsdiener / Reporter \_\_\_\_\_ KEVIN SCHMID  
 Mona und Reporter \_\_\_\_\_ FLORENTINE KÜHNE  
 Liz und Reporter \_\_\_\_\_ ESTHER MINK  
 June und Reporter \_\_\_\_\_ TANJA SCHÖN  
 Hunyak und Reporter \_\_\_\_\_ RACHEL MARSHALL

Mord im Chicago der *Roarin' Twenties*. Die ebenso ehrgeizige wie erfolglose Nachtclubsängerin Roxie Hart träumt von der großen Showkarriere. Als ihr Liebhaber sie verlassen will, erschießt sie ihn eiskalt. In Untersuchungshaft lernt sie die korrupte Aufseherin Mama Morton kennen, die ihr den Staranwalt Billy Flynn vermittelt. Der vertritt auch Roxies Zellengenossin Velma Kelly, ehemalige Showstar, die wegen des Doppelmordes an ihrem Ehemann und ihrer Schwester einsitzt. Beide nutzen die sensationslüsterne Boulevardpresse, um die Gerichtsverhandlung zu beeinflussen. Schnell zeigt sich, dass sich der Medienrummel, in dem Roxie zur *Jazz-Mörderin* avanciert, auch nutzen lässt, um die eigene Showkarriere anzukurbeln – vorausgesetzt, die Geschworenen sprechen Roxie und Velma frei.

Das Chicago der 20er Jahre war die Stadt des Jazz und der Gangstersyndikate. Die Gerichtsreporterin Maurine Dallas Watkins schrieb in dieser Zeit für den Chicago Tribune über zwei Mordfälle, die sie 1926 zu einem satirischen Theaterstück verarbeitete, das zur Vorlage für die Broadway-Legenden John Kander und Fred Ebb wurde. Sie verbanden Gangstermilieu mit Showbiz durch eine Vaudeville-Dramaturgie mit Musik im Geiste des Chicago-Jazz und schufen damit einen ungebrochen erfolgreichen Hit voller zwielichtig schillernder Figuren und Songs wie *All That Jazz* und *Cell Block Tango*, die zu Musical-Klassikern wurden.

*U27-Preview*

OPERNFOYER | DI, 24. AUG 2021, 18 UHR

Moderation: ALESSIA HEIDER

*Weitere Aufführungen*

2., 9., 18. SEP | 3., 14., 23. OKT | 1. NOV | 11., 17. DEZ 2021  
 2., 13., 28. JAN | 9. FEB | 6., 19. MÄRZ | 3., 23., 29. APR  
 28., 29. MAI | 6. JUNI 2022

Wieder im Spielplan  
Johann Strauß (1825 – 1899)

# DIE FLEDERMAUS

Operette in drei Akten

Libretto von CARL HAFFNER und RICHARD GENÉE,  
nach dem Vaudeville LE RÉVEILLON von HENRI MEILHAC und  
LUDOVIC HALÉVY

*Koproduktion mit dem Saarländischen Staatstheater*

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DANIEL JOHANNES MAYR  
Inszenierung \_\_\_\_\_ ARON STIEHL  
Ausstattung \_\_\_\_\_ TIMO DENTLER, OKARINA PETER  
Choreografie \_\_\_\_\_ BÄRBEL STENZENBERGER  
Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Gabriel von Eisenstein \_\_\_\_\_ JOHANNES MERTES  
Rosalinde \_\_\_\_\_ ANNA PRINCEVA  
Frosch \_\_\_\_\_ CHRISTOPH WAGNER-TRENKWITZ  
Frank, Gefängnisdirektor \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV  
Prinz Orlofsky \_\_\_\_\_ ANJARA I. BARTZ / SUSANNE BLATTERT  
ALFRED \_\_\_\_\_ KIERAN CARREL / SANTIAGO SÁNCHEZ  
Dr. Falke \_\_\_\_\_ GIORGOS KANARIS / VINCENZO NERI  
Dr. Blind \_\_\_\_\_ JOSEF MICHAEL LINNEK  
Adele \_\_\_\_\_ MARIE HEESCHEN  
Ida \_\_\_\_\_ BÄRBEL STENZENBERGER

Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

*Weitere Aufführungen*

20. FEB | 12. MÄRZ | 9., 21. APR | 6., 26. MAI | 16. JUNI 2022

Wieder im Spielplan  
Wolfgang Amadé Mozart (1756 – 1791)

# DON GIOVANNI

OSSIA IL DISSOLUTO PUNITO

Dramma giocoso in zwei Akten von LORENZO DA PONTE  
– In italienischer Sprache –

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ DANIEL JOHANNES MAYR  
Inszenierung \_\_\_\_\_ JAKOB PETERS-MESSER  
Ausstattung \_\_\_\_\_ MARKUS MEYER  
Licht \_\_\_\_\_ MAX KARBE  
Choreinstudierung \_\_\_\_\_ MARCO MEDVED

Don Giovanni \_\_\_\_\_ GIORGOS KANARIS  
Der Komtur \_\_\_\_\_ PAVEL KUDINOV  
Donna Anna \_\_\_\_\_ LADA BOČKOVÁ  
Don Ottavio \_\_\_\_\_ KIERAN CARREL / SANTIAGO SÁNCHEZ  
Donna Elvira \_\_\_\_\_ YANNICK-MURIEL NOAH  
Leporello \_\_\_\_\_ MARTIN TZONEV  
Zerlina \_\_\_\_\_ AVA GESELL / MARIE HEESCHEN

Chor des Theater Bonn | Beethoven Orchester Bonn

*Weitere Aufführungen*

21. MAI | 3., 5. JUNI 2022



Uraufführung

Anno Schreier (\*1979)

# MINA ODER DIE REISE ZUM MEER

Eine mobile Kinderoper mit einer Flötistin und einem Sänger

Libretto von ALEXANDER JANSEN

ab 5 Jahren

*Eine Kooperation des Theater Bonn mit der Deutschen Oper am Rhein  
Düsseldorf Duisburg und dem Theater Dortmund im Rahmen der Kooperation  
Junge Opern Rhein-Ruhr*

Inszenierung \_\_\_\_\_ RUBEN MICHAEL

Dramaturgie \_\_\_\_\_ ROSE BARTMER / JOHANNA GREMME

*Flieg mit den Wolken, flieg mit dem Wind, flieg übers Wasser, brause geschwind  
hoch zu den Bergen, gleite ins Tal, dann flüstert's leise: Es war einmal ...*

Mina muss hinaus in die Welt. Zusammen mit ihrem schwarzen Schäfchen, das sich Wölkchen nennt, folgt das Mädchen dem Lauf eines Bachs. Auf ihrem Weg entdeckt sie die Zauberkraft der Musik, besteht mit ihr große Abenteuer und macht dadurch ihre Welt Stück für Stück ein bisschen freundlicher und fröhlicher. Und als Mina und Wölkchen nach dem Kampf mit dem Drachen am weiten Meer ankommen, da erleben auch die beiden das kleine große Glück.

MINA ODER DIE REISE ZUM MEER ist das neue poetische Kinderstück von Anno Schreier (Musik) und Alexander Jansen (Text). Das Theater Bonn spielte von ihnen 2017 die Kinder-Kammeroper WUNDERLAND nach Lewis Carroll.

Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Junge Opern  
Rhein Ruhr

Weitere Aufführungen

FÜR SCHULEN AUF NACHFRAGE AN PORTAL@BONN.DE



Wieder im Spielplan

Hans Krása (1899 – 1944)

# BRUNDIBÁR

Text von ADOLF HOFFMEISTER

Deutsche Fassung für das Theater Bonn von PAVEL KUNZ,  
ULRIKE GMEINER, EKATERINA KLEWITZ, ŠÁRKA GRONDŽEL

Lisa Sommerfeldt (\*1976)

## ÜBERLEBEN.MONOLOG

Rahmenerzählung zur Geschichte der Oper BRUNDIBÁR

Musikalische Leitung \_\_\_\_\_ EKATERINA KLEWITZ

Inszenierung \_\_\_\_\_ MARK DANIEL HIRSCH

Ausstattung \_\_\_\_\_ REGINA RÖSING

Vera Wilhelmine Goldstein \_\_\_\_\_ BARBARA TEUBER

Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn



PREMIERE, WERKSTATTBÜHNE IM FRÜHJAHR 2022

Andreas Schmittberger (\*1965)

# EMELIE VOLL ABGEHOBEN

ABENTEUER AUF MAKANA MANA MALÉ.

Kindermusical

Musikalische Leitung & Klavier \_\_\_\_\_ EKATERINA KLEWITZ

Inszenierung \_\_\_\_\_ HANNAH SCHILLER, ALEXANDRA ALUMYAN,

\_\_\_\_\_ VICTORIA TELEGINA, RODERICK PALAMAR

Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

### FÜR SCHULE UND FAMILIE

Von der Familienoper, den (mobilen) Sitzkissenoper bis hin zu den regelmäßig stattfindenden Führungen hinter den Kulissen gibt es für das junge Publikum viel zu entdecken. Ausführliche Informationen zu allen Angeboten werden im Leporello von PORTAL – der gemeinsamen Vermittlungsplattform des Theater Bonn und des Beethoven Orchester Bonn – veröffentlicht. Gern können Sie sich schon jetzt für unseren monatlichen Newsletter für Familien sowie Pädagoginnen und Pädagogen mit einer Mail an [portal@bonn.de](mailto:portal@bonn.de) anmelden.

### U27

Wir öffnen die Türen für junge Leute, die neugierig sind auf das, was hinter den Kulissen passiert und wie Produktionen ihren Weg auf die Bühne finden. Bei den Previews sind alle unter 27 Jahren die Ersten, die vor der Premiere in eine Bühnenorchesterprobe reinschnuppern dürfen und mit den Beteiligten der Produktion ins Gespräch kommen. Wer über alle Angebote auf dem Laufenden bleiben möchte, kann eine Mail an [alessia.heider@bonn.de](mailto:alessia.heider@bonn.de) schreiben.

### OPERNFÜHRER

Sie hatten gar keine Zeit, sich auf den Opernbesuch vorzubereiten, wollen aber auch nicht in die Oper stolpern? Dann sind unsere ehrenamtlichen Opernführer die Richtigen für Sie. Ab einer Stunde vor dem Beginn der Aufführungen stehen sie im Foyer bereit und informieren in einem Gespräch über Werk und Inszenierung. Sie wollen selbst mitmachen und Opernführer werden? Schreiben Sie eine Mail an [rose.bartmer@bonn.de](mailto:rose.bartmer@bonn.de).

### OPER ENTDECKEN

Die Oper entdeckt die Stadt und die Stadt entdeckt die Oper: Mit unterschiedlichen Formaten sind wir in den Bonner Stadtteilen unterwegs und kooperieren unter anderem mit den Jugendzentren und Quartiersmanagements vor Ort. Unterschiedliche Gruppen werden auf diesem Weg eingeladen, die Oper kennenzulernen. Haben auch Sie Freunde, die Sie schon immer mal einladen wollten, in die Oper zu kommen? Für Gruppen ab 15 Personen bieten wir einführende Workshops zu den verschiedenen Opern an. Kosten pro Person sind 8 Euro. Anfragen an [johanna.gremme@bonn.de](mailto:johanna.gremme@bonn.de).

### HOLZ, METALL, LICHT: DAS OPERNHAUS ALS KUNSTGALERIE

Die 1960er Jahre waren eine Phase des kreativen Aufbruchs – auch die Kunstwerke aus dieser Zeit im Opernhaus Bonn stehen dafür: Lassen Sie sich von HAP Grieshaber auf eine gar nicht romantische Rhein-Reise mitnehmen, und erleben Sie, wie der gelernte Maler Otto Piene mit damals modernster Technik das Licht selbst in Form gebracht hat. Die raumgreifenden Stahlskulpturen von Erich Hauser sorgten in Bonn sogar noch Jahre später für Ärger.

*„Ja, ich träume von einer besseren Welt.  
Sollte ich von einer schlechteren träumen?“ (Otto Piene)*

### INSTAWALK: #BNOPERA\_PICS

Die Bonner Oper wartet auf eine grundlegende Sanierung, aber sie ist trotzdem ziemlich fotogen: Die Tour für Instagramerinnen und Instagramer und alle, die gern fotografieren, führt von Makro zu Mikro: von der glänzenden Hülle bis zu edlen und überraschenden Details im Inneren. Es gibt viel Zeit zum Bildermachen und dazu überraschende Fun Facts: Wer weiß schon, was die Bonner Oper alles mit dem weltberühmten Sydney Opera House verbindet?

*„Eiswürfel in Stanniol“  
(DER SPIEGEL 1965 über das Äußere des Bonner Opernhauses)*

### DESTINATION: BONN (A FLIGHT FROM THE SIXTIES INTO THE FUTURE)

In 1965, when the Bonn Opera House first opened its doors, the city was the capital of West Germany (the "Bonn Republic") and struggling to find its identity and urban focus points. Until this day, the Opera House is a witness to never-ending transformations. Do you want to connect with Bonn, its heritage and its prospects? Then come in and have a seat in one of the custom-made sixties lounge chairs: This building has a story to tell.

*„Et bliev nix wie et wor!“  
(a saying from the Rhineland: nothing ever stays the same)*

*Auf unserem Monatsleporello und auf [theater-bonn.de](http://theater-bonn.de) veröffentlichen wir die ab Herbst 2021 regelmäßig stattfindenden Termine.*

*Individuelle Gruppenanfragen richten Sie bitte an [fuehrungen-theaterbonn@bonn.de](mailto:fuehrungen-theaterbonn@bonn.de)*

28. AUG 2021, 19 UHR

**EUROPÄISCHE KULTURPREISGALA** Gastgeber der Kulturpreisgala ist das gerade erst zum UN-Klimabotschafter ernannte Beethoven Orchester Bonn mit seinem Generalmusikdirektor Dirk Kaftan.

3. / 4. SEP 2021

**NACHHOLKONZERTE JAZZFEST BONN 2020**

1. OKT 2021, 20 UHR

**UTE LEMPER: RENDEZVOUS WITH MARLENE**

12. NOV 2021, 19.30 UHR

**DEUTSCHLANDLIEDER**

5. DEZ 2021, 11 UHR

**JAUCHZET, FROHLOCKET** Das große Mitsingkonzert mit dem Damenchor und dem Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

19. DEZ 2021, 11 UHR

**ADVENTSKONZERT**

15. FEB 2022, 19.30 UHR

**KONZERT ZUM CHINESISCHEN NEUJAHR**

24.-27. MÄRZ 2022

**AUF DIE OHREN, FERTIG, LOS!** Festival und Konferenz der Jungen Oper Rhein-Ruhr in Dortmund, Bonn und Düsseldorf

27. MÄRZ 2022, 19.30 UHR

**KONZERTBEGEGNUNG** Der Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn trifft auf den Kinderchor der Salzburger Festspiele. Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz und Wolfgang Götz

14. MAI 2022, 19 UHR

**JUBILÄUM: 10. OPERNGALA** Zugunsten der Deutschen AIDS-Stiftung, Bereits gekaufte Tickets der 9. Operngala Bonn behalten ihre Gültigkeit.

25. JUNI 2022, 19.30 UHR

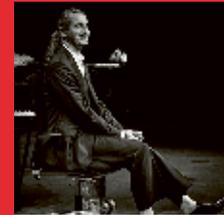
**KEHRAUSKONZERT**

KONRAD STÖCKEL



SO. 19.09.2021  
14:00 Uhr

HAGEN RETHER



SO. 19.09.2021  
18:00 Uhr

MAX MUTZKE & GUESTS



SA. 09.10.2021  
18:30 Uhr

MAX MUTZKE & GUESTS



SA. 09.10.2021  
21:00 Uhr

RAINALD GREBE



SO. 24.10.2021  
20:00 Uhr

ÖZCAN COSAR



MO. 15.11.2021  
20:00 Uhr

JOHANN KÖNIG



SO. 21.11.2021  
20:00 Uhr

PAUL PANZER



SO. 28.11.2021  
20:00 Uhr

ULRICH TUKUR &  
DIE RHYTHMUS BOYS



SA. 08.01.2022  
20:00 Uhr



QUATSCH KEINE OPER!

SÖHNE HAMBURGS



SO. 27.02.2022  
17:00 Uhr

LISA ECKHART



SO. 27.02.2022  
20:00 Uhr

GERBURG JAHNKE



Do. 17.03.2022  
20:00 Uhr

ECKART  
VON HIRSCHHAUSEN



Mi. 25.05.2022  
20:00 Uhr

FAISAL KAWUSI



So. 12.06.2022  
20:00 Uhr

Alle Informationen zur erfolgreichen Reihe QUATSCH KEINE OPER! finden Sie unter

www.QUATSCHKEINEOPER.de



*Im Verein der Opernfreunde Bonn finden sich seit der Gründung im Jahr 1986 Interessierte zusammen, denen die Sache der Oper und ihr künstlerisches Gelingen an der Bonner Oper ein besonderes Anliegen ist.*

### WIR ENGAGIEREN UNS

- für die Belange eines qualitativ hochrangigen Musiktheaters in Bonn
- indem wir unsere Interessen aktiv gegenüber den politischen Entscheidungsträgern vertreten

### WIR FÖRDERN

- mit unserem Preis der Opernfreunde Nachwuchskräfte u.a. zur Unterstützung eines leistungsfähigen Ensembles
- den Besuch von Aufführungen in der Bonner Oper für Schulklassen und jugendliche Geflüchtete

### WIR BIETEN

- im Einvernehmen mit der Bonner Oper den Besuch von Arbeitsproben oder Generalproben zu Neuproduktionen
- Gesprächskonzerte mit Solistinnen/Solisten des Bonner Opernensembles
- Gedankenaustausch und Diskussion mit Fachleuten sowie Künstlerinnen/Künstlern und Mitwirkenden der Bonner Oper sowie einen Stammtisch
- gemeinsam mit der Theatergemeinde Fahrten zu interessanten Inszenierungen an anderen Bühnen
- 10 % Rabatt auf alle Tonträger im Opernshop und im Beethoven-Haus-Shop

**WERDEN SIE MITGLIED UND UNTERSTÜTZEN  
SIE UNSERE GEMEINSAMEN PROJEKTE!**

Dr. Benedikt Holtbernd, Vorsitzender | Opernfreunde Bonn e.V.  
c/o Jutta Imhoff | Rheinaustraße 181 | 53225 Bonn

[www.opernfreunde-bonn.de](http://www.opernfreunde-bonn.de) | [info@opernfreunde-bonn.de](mailto:info@opernfreunde-bonn.de)  
[www.facebook.com/opernfreunde.bonn](https://www.facebook.com/opernfreunde.bonn)

21 —————  
22

B



noelsgen.com

# AUF EINEN BLICK

## KARTENVERKAUF UND ABOBERATUNG

### Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn  
Mo. – Fr. 10 – 14 und 15 – 18 Uhr,  
Sa. 10.30 – 16 Uhr

### Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 14 Uhr  
Tel. 0228 – 77 80 08

### Kasse im Schauspielhaus

Theaterplatz, Am Michaelshof 9  
53177 Bonn-Bad Godesberg  
Mo. – Fr. 10 – 14 Uhr und 15 – 18 Uhr,  
Sa. 10 – 13 Uhr

### Telefonische Kartenbestellung

Mo. – Sa. 10 – 14 Uhr  
Tel. 0228 – 77 80 22

### Coronabedingt können unsere Öffnungszeiten abweichen.

### Kartenreservierung per E-Mail

theaterkasse@bonn.de

### Abendkassen

Die Abendkassen im Opern- und  
Schauspielhaus sind jeweils eine Stunde  
und in der Werkstatt jeweils eine halbe  
Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Schauspielhaus Tel. 0228 – 778022

Opernhaus Tel. 0228 – 77 36 68

Werkstatt Tel. 0228 – 77 82 19

Pforte Opernhaus Tel. 0228 – 77 80 00

Pforte Schauspielhaus Tel. 0228 – 77 80 01

### Abonnement 2021/22

Coronabedingt wird es in der Saison 21/22  
erst ab Januar 2022 ein Angebot für ein ver-  
kürztes Abonnement geben.

Der Abonnement-Verkauf beginnt ab  
Oktober 2021. Vorbestellungen werden ab  
September 2021 angenommen.

### Abweichende Vorverkaufsstarts 2021

Für Oktober am 03.09.2021  
Der Vorverkauf beginnt mit Erscheinen des  
Monatsleprellos, in der Regel ca. 6 Wochen  
vor dem jeweiligen Monat.

### Parken am Opernhaus

Opernparkgarage: ab einer Stunde vor  
Vorstellungsbeginn bis einer Stunde nach  
Veranstaltungsende zum Preis von 5 Euro.  
Parkgarage im Hilton Bonn: 18 Uhr bis  
0.00 Uhr zum Operntarif von 5 Euro.

Anfahrt zum Opern- und Schauspielhaus  
mit ÖPNV-Verbindungen unter:  
[www.swb-busundbahn.de](http://www.swb-busundbahn.de)

### Opernhaus

Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

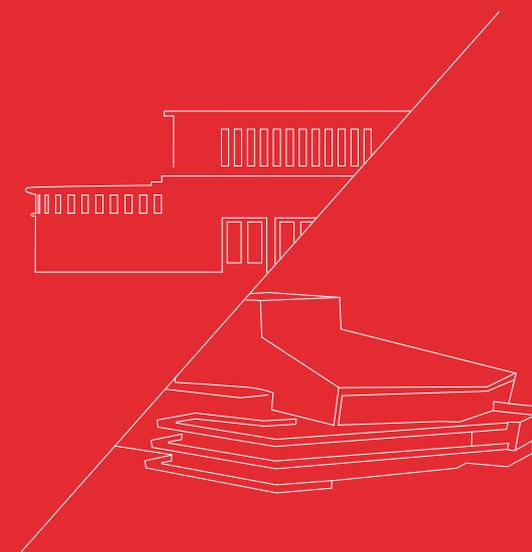
### Schauspielhaus

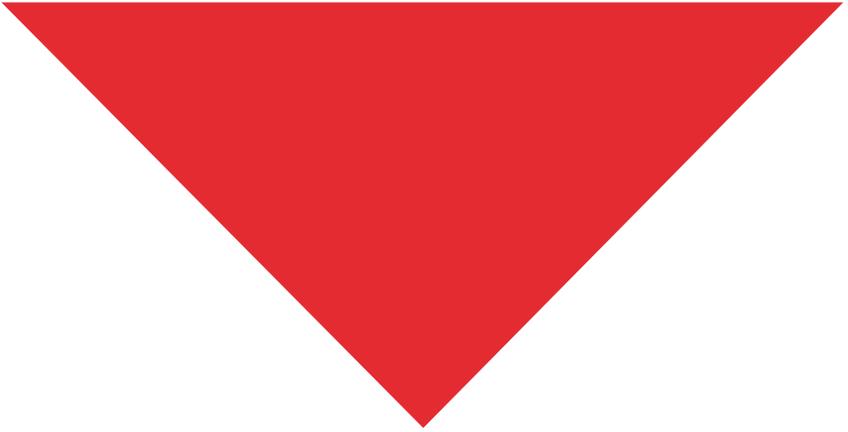
Theaterplatz, Am Michaelshof 9,  
53177 Bonn

### Werkstatt

Rheingasse 1, 53111 Bonn

Zum aktuellen  
Hygienekonzept





[THEATER-BONN.DE](http://THEATER-BONN.DE)